

Institut für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung (IFGK)  
Archiv Aktiv – Auswertungen und Anregungen für gewaltfreie Bewegungen  
Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation (ikm)  
Arbeitsstelle "Gewalt überwinden" der Nordelbischen Kirche

laden ein zum

Studientag

„Gewaltfreiheit zur Gesellschaftsveränderung und/oder zur konstruktiven Bildungsarbeit - ein Spannungsfeld?“

am 7. Oktober 2006

Ort: Friedenskirche Altona, Otzenstr. 19, 22767 Hamburg

Zeit: 9-19 Uhr

Einführungsvortrag *Dr. Stellan Vinthagen* (Abteilung für Friedens- und Entwicklungsforschung, Universität Göteborg, Schweden): „Gewaltfreie Aktion – eine soziale Praxis von Widerstand und konstruktivem Programm“

### **Programmablauf:**

9.00 Uhr Vorstellungsrunde

9.15 Uhr Einführungsreferat Dr. Stellan Vinthagen mit Diskussion

11.00 Uhr Pause

11.15 Uhr Erste Vortragsrunde in zwei parallelen Gruppen:

*Luise Schramm*, Leipzig: „Die evangelische Kirche in den Auseinandersetzungen um die Atomenergie am Beispiel Wyhl und Brokdorf“

*Miriam Schroer*, Berlin / Bremen: „Genderorientierte Evaluation ziviler Konfliktbearbeitung“

12.45 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr Zweite Vortragsrunde in zwei parallelen Gruppen:

*Martin Arnold*, Essen: „Wie sich Gandhi die Wirkungsweise von Satjagrah vorstellte“

*Karsten Schulz*, Buxtehude: „AufTakt 1993 – Beschreibung, Deutung und Transformationen des Umweltfestivals vom 28.07.-02.08.1993 in Magdeburg sowie ein Vergleich mit dem Ersten Freideutschen Jugendtag, dem Hohen Meißner, 1913“

15.15 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Dritte Vortragsrunde in zwei parallelen Gruppen:

*Achim Schmitz*, Stuttgart: „Trainings in gewaltfreier Aktion zur gesellschaftsverändernden und konstruktiven Bildungsarbeit - ein Spannungsfeld?“

*Beate Friedrich*, Lüneburg: „Soziale Bewegungen zwischen Konfrontation und Kooperation. Perspektiven herrschaftskritischer, radikalökologischer und basisdemokratischer Akteure bei Umwelt- und Technikkonflikten“

*Prof. Dr. Albert Fuchs*, Meckenheim : „Erkundungen zum Pazifismus-Militarismus-Komplex“

17.00 Pause

17.15 Uhr Plenumsdiskussion über Wechselwirkungen und Reibungen zwischen beiden Strömungen der Gewaltfreiheit. Feedback der TeilnehmerInnen

19.00 Uhr Ende der Veranstaltung